

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Band:** 32 (1914)  
**Heft:** 207

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:  
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann  
nur bei der Post abbestellt werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:  
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (Ausland 40 Cts.)

N<sup>o</sup> 207

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:  
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne  
exclusivement aux offices postaux. — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:  
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Moratorien. — Schiffbau und Seeschifffahrt Grossbritanniens. — Paketverkehr mit dem Ausland. — Schweizerische Nationalbank. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerc. — Moratoires. — Billets de banque de quarante francs. — Echange de la messagerie avec l'étranger. — Banque Nationale Suisse. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Gült, ursprünglich Fr. 600, transfixiert 1896 auf Fr. 450, angegangen den 8. Oktober 1867, haftend auf der Liegenschaft «Gasthaus z. Lamm» und Zugehörigem, in Menznau.

Diese Gült ist den gegenwärtigen Liegenschaftsbesitzern als Grundlast überbunden, sie sei aber vom Ansprecher verlegt oder demselben entwendet worden und verlangt er daher deren Totrufung.

In Anwendung des Art. 870 Z. G. B. wird hiemit der allfällige Inhaber dieses Titels aufgefordert, denselben innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird.

Ettiswil, den 27. August 1914. (W 272)

Der Amtsgerichtspräsident: Felber.

Vermisst wird: Schuldbrief für Fr. 4000, vom 2. Januar 1889, haftend auf Nr. 196 zur Heublume, Grundbuch Einsiedeln-Unterbinzen, Ziff. 9. Vorgang Fr. 425; Schuldner: Roman Birchler; Gläubiger: I. Birchler. (W 273)

Wer über den Besitz dieses Schuldbriefes Aufschluss geben kann, soll sich bis 5. September 1915 dem unterzeichneten Bezirksgerichte melden, oder den Titel vorlegen, ansonst dieser für kraftlos erklärt wird.

Einsiedeln, den 27. August 1914.

Das Bezirksgericht Einsiedeln.

#### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale  
Zürich — Zurich — Zurigo

Broderien, Lingerie, etc. — 1914. 31. August. Die Firma E. Stäheli & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 7. Oktober 1912, pag. 1758) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Rüschlikon verlegt.

Restaurant, etc. — 31. August. Die Firma A. Billeter-Weidmann in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 274 vom 26. Juni 1906, pag. 1093), Restaurant und Immobilienverkehr, ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

31. August. Löschungen von Amtswegen:

Keramisch-technische Erzeugnisse. — Firma H. Hoffmann in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 1. Oktober 1909, pag. 1661), Vertrieb keramisch-technischer Erzeugnisse, Wandbekleidungen, Bodenbeläge, infolge Nichtmehrbestehens des Geschäftes und Landesabwesenheit des Inhabers.

Tabak- und Zigarettenhülsen. — Firma A. Sakrzewski in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 218 vom 27. August 1912, pag. 1529), Tabak- und Zigarettenhülsen-Fabrikation, infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin.

Buchdruckerei, etc. — Firma H. Hänslers-Stoeckle in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 264 vom 19. Oktober 1912, pag. 1847), und damit die Prokura Max Hänslers-Stoeckle, Buchdruckerei und Verlag, infolge Wegzuges der Inhaberin ins Ausland.

Agenturen, etc. — Firma I. Fleischmann, Commerce-Bureau «L'Express» in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 232 vom 12. September 1912, pag. 1613), Agenturen und Besorgung von Bahnabonnements; infolge Wegzuges des Inhabers ins Ausland.

Taschenuhren, etc. — Firma L. Clecner in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 62 vom 8. März 1912, pag. 413), Vertrieb von Taschenuhren und Bijouterien; infolge Wegzuges der Inhaberin, angeblich nach Rumänien.

Medizinische Instrumente, etc. — Firma Ernst A. Schenk in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 261 vom 16. Oktober 1912, pag. 1822), und damit die Prokura Wilhelm Moestl, Handel in medizinischen Instrumenten und Apparaten; infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin.

Kolonialwaren. — Firma L. Rey-Rümel in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 18. April 1912, pag. 685), Kolonialwaren; infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin.

Technische Erzeugnisse. — Firma W. Rothenburger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 272 vom 3. November 1911, pag. 1837), Verwertung von Erfindungen und Vertrieb geschützter technischer Erzeugnisse; infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin.

Pension. — Firma L. Müller-Koenig in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 150 vom 10. Juni 1910, pag. 1049), Pension; infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin.

Schäfte und Fournituren. — 1. September. Die Firma R. Affeltranger in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 51 vom 9. April 1883, pag. 389), Schäfte- und Fourniturenhandlung, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Techn. Bureau, Maschinen. — 1. September. In der Firma H. Graf-Buchler in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 293 vom 22. November 1912, pag. 2038) ist die Prokura von Engelbert Umbricht erloschen.

Export. — 1. September. Die Firma Carl Burkhardt in Zürich (S. H. A. B. Nr. 357 vom 28. August 1906, pag. 1425) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 8, Eisengasse 8.

1. September. Waschanstalt Zürich A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1914, pag. 898). In ihrer Generalversammlung vom 11. Mai 1914 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die das Grundkapital bildenden 300 Namenaktien à Fr. 1000 sind umgewandelt worden in 300 Inhaberaktien. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern.

Teppichweberei. — 1. September. Die Firma G. Schaefer in Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 114 vom 12. April 1898, pag. 467), mecht. Teppichweberei, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Bauschreinerei, etc. — 1. September. Inhaberin der Firma M. Bretscher-Ströhle in Albisrieden ist Maria Bretscher, geb. Ströhle, von Henggart, in Albisrieden. Bauschreinerei und Immobilienverkehr. An der Altstetterstrasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Ofenfabrik. — 1914. 1. September. Die Firma A. Schmid, Ofenfabrikation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 238 vom 25. September 1895, pag. 992), ist infolge teilweiser Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Burgdorf

Papeterie. — 1. September. Die Firma E. Ryffel-Wulliamoz vorm. Rob. Kaspar, Papeterie en gros und détail, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 207 vom 16. August 1913, und Nr. 33 vom 10. Februar 1914), ist infolge Todes der Firmainhaberin Emma Ryffel-Wulliamoz erloschen; ebenso ist die an Louise Wulliamoz erteilte Prokura erloschen (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1914).

Zug — Zoug — Zugo

1914. 2. September. Milchgenossenschaft Baar in Baar (S. H. A. B. Nr. 130 vom 22. Mai 1912, pag. 922). An Stelle der zufolge Militärdienst abwesenden Zeichnungsberechtigten wurden als Vizepräsident Josef Marie Binzegger, Bürgerrat, und als Aktuar-Stellvertreter Johann Langenegger, von Deinikon, beide in Baar, gewählt. Dieselben führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Tüll, Spitzen, etc. — 1914. 1. September. In der Firma Seel & Co Nachfolger von Sibold & Müller in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1914, pag. 698), ist die an Felix Louis Maire erteilte Prokura erloschen.

2. September. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Magazine zum Globus in Zürich (S. H. A. B. Nr. 193 vom 2. August 1907, pag. 1373), mit Zweigniederlassung in Basel sind die Unterschriften des Verwaltungsratsmitgliedes Jakob Buser und des Direktors Carl Locher erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an Emil Brauchlin, Sohn, von Wigoltingen, wohnhaft in Zürich 2, und Fritz Spillmann, von Zug, wohnhaft in Zürich 8. Die Genannten zeichnen je mit einem der zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder kollektiv.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1914. 2. September. Die Genossenschaft unter der Firma Lebensmittelverein Landquart-Fabriken in Landquart-Fabriken (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1911, pag. 23) hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Februar 1914 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind dabei unverändert geblieben.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1914. 1. September. Die von der Firma Magazine zum Globus, Hauptniederlassung in Zürich, Zweigniederlassung in Aarau (S. H. A. B. Nr. 192, pag. 1520), an Carl Locher und Jakob Buser erteilte Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Kollektivunterschrift ist erteilt worden an Emil Brauchlin, jr., von Wigoltingen (Thurgau), in Zürich 2, und an Fritz Spillmann, von Zug, in Zürich 8.

1. September. Unter der Firma Société D'Électrochimie D'Aarau (S. A.) besteht eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Aarau. Die Gesellschaft, deren Dauer nicht beschränkt ist, hat zum Zweck: Die Fabrikation und den Handel mit elektrochemischen Produkten, insbesondere Calciumcarbid, die Gründung, Erwerbung oder Pachtung von Elektrizitätswerken, von elektrochemischen oder elektrometallurgischen Werken, die Beteiligung in irgend einer Form an Unternehmungen mit ähnlichem Zweck, die Erwerbung und Veräusserung solcher Unternehmungen, die eventuelle Fusion mit diesen Unternehmungen, die Erwerbung, Ausbeutung oder Wiederveräusserung von allen auf die vorgenannten Industrien sich beziehenden Fabrikationsverfahren, Patenten und Lizenzen. Die Statuten sind am 23. März 1914 festgestellt und am 16. Mai 1914 revidiert worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 210,000 (zweihundertzehntausend Franken) und ist eingeteilt in 210 Vorzugsaktien oder Aktien ersten Ranges und in 210 Stammaktien oder Aktien zweiten Ranges von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Mitteilungen und Publikationen der

Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis fünf Mitgliedern und einem Suppleanten, die von der Generalversammlung gewählt werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Mitglieder des Verwaltungsrates und zwar je zu zweien kollektiv. Der Verwaltungsrat ist bestellt wie folgt: Ernest Barraud, Ingenieur; Henri Gyr, früherer Kaufmann; Jules Fiaux, Redaktor, und Eugène Baud; alle in Lausanne. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 23. März 1914 gemäss Art. 30 der Statuten zum Delegierten des Verwaltungsrates gewählt: Ernest Barraud, Ingenieur, in Lausanne, und demselben das Recht verliehen, für die Gesellschaft einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

#### Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

Horlogerie, mercerie, etc. — 1914, 1<sup>er</sup> septembre. La raison Veuve Goy-Piguet, à St-Sulpice, horlogerie, mercerie, épicerie (F. o. s. du c. du 16 août 1905, n° 334, page 1334); est radiée ensuite de renonciation volontaire de la titulaire.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers

Chaux, ciments, etc. — 1914, 31 août. Société des Usines du Furcil, société anonyme, à Noiraigue (F. o. s. du c. du 7 janvier 1903, n° 5, page 18). Le conseil d'administration a délégué la signature individuelle à son président Auguste Leuba, de Buttes, y domicilié.

#### Genève — Genève — Genève

1914, 31 août. Suivant acte signé de tous les constituants, en date du 28 août 1914, il a été formé, sous la dénomination de Société Anonyme Immobilière «Le Labeur», une société anonyme qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève, ou dans les environs. Le siège de la société est aux Eaux-Vives, 6, Route de Chêne. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 80 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à cinq administrateurs, nommés pour 6 ans et indéfiniment rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne d'Alexandre Dettwiler, domicilié à Genève.

#### Edig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

### Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 36084. — 27. August 1914, 8 Uhr.

Hermann Stobwasser, Fabrikation und Handel,  
Berlin (Deutschland).

Richtungsanzeiger für Fahrzeuge.

# „Pilot“

Nr. 36085. — 27. August 1914, 12 Uhr.

North British Rubber Company, Aktiengesellschaft, Handel,  
Berlin (Deutschland).

Technische Gummiwaren, insbesondere Autoreifen.

# Clincher Cross

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

### Moratorien

Grossbritannien. Unter Bezugnahme auf die in unserer Nummer 205 vom 2. September im Originaltext wiedergegebenen königlichen Verordnungen vom 2. und 6. August lassen wir hier eine weitere uns nachträglich zur Kenntnis gelangte Verordnung vom 12. August ebenfalls im Wortlaut folgen:

Whereas it is expedient to extend our Proclamation, dated the sixth day of August, nineteen hundred and fourteen (relating to the postponement of payments), so as to cover bills of exchange under certain circumstances, and also payments in respect of any debt from any bank whose principal place of business is in any part of His Majesty's Dominions or any British Protectorate:

Now, therefore, We have thought fit, by and with the advice of Our Privy Council, to issue this Our Royal Proclamation, and We do hereby proclaim, direct, and ordain as follows:

Notwithstanding anything contained in the said Proclamation, dated the sixth day of August, nineteen hundred and fourteen (relating to the postponement of payments), that Proclamation shall apply, and shall be deemed always to have applied:

Spanien. Wie uns mitgeteilt wird, ist in Spanien kein Moratorium erlassen und zurzeit auch nicht in Aussicht genommen.

### Schiffbau und Seeschifffahrt Grossbritanniens

Das Jahr 1913 brachte für den Schiffbau Grossbritanniens, wie wir einem Berichte des deutschen Generalkonsulates in London ent-

Nr. 36086. — 29. August 1914, 11 Uhr.

A. Knippenberg, Fabrikation,  
Ohndorf i. Thür. (Deutschland).

Matratzen und Polsterarbeiten.

# Knippenberg's Modell B

Nr. 36087. — 31. August 1914, 8 Uhr.

Carl Münzer, Handel,  
Zürich (Schweiz).

Double-Bijouteriewaren.



Nr. 36088. — 1<sup>er</sup> septembre 1914, 8 h.

César Steiner, fabrication,  
Les Ponts-de-Martel (Suisse).

Tours à pivoter de tous genres et parties des dits, écrins, filières à pivots, calibres pour trous de pierres, petits outils de fine mécanique et outils spéciaux pour horlogers.



### Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im Februar 1894 eingetragene und im August 1914 gelöschte Marken.

### Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement

Marques enregistrées en février 1894 et radiées en août 1914.

- N° 6751. — Steinbrunner & Vernier, La Chaux-de-Fonds.
- » 6752. — Xaver Fischlin, Sohn, Arth.
- » 6753. — Courvoisier frères, La Chaux-de-Fonds.
- » 6754. — August Hoenes, Basel.
- » 6755. — Fritz Robert-Ducommun, La Chaux-de-Fonds.
- » 6756. — M. Woller, Genève.
- » 6758. — P.-A. Theulier, Thivières (France).
- » 6759. — G. Fonjallaz, Epesses.
- » 6762-6764. — Héritiers de A. Bertomeu, Alger.
- » 6765. — Zimmerli & Kaeser, Brandis bei Burgdorf.
- » 6767. — E. Oertly z. Mörlin, Wyl (St. Gallen).
- » 6768. — H. Couchet, Genève.
- » 6769, 6770. — Wilhelm H. Schwiecker, Hamburg.
- » 6773. — L. Loeske, Berlin.
- » 6775. — Rudolf Ringler Sohn & Cie., Lenzburg.
- » 6776. — Walcher & Marchand, suc. de Eug. Loeillet & Cie., St-Imier.
- » 6777. — Otto Ring & Co., Berlin.
- » 6778. — Paul Jeannot, La Chaux-de-Fonds.
- » 6779. — J.-G. Mauerhofer, Trubschachen.
- » 6780-6783. — Musy & Cie., Lausanne.
- » 6785. — Georg Karrer-Gallati, Mollis bei Glarus.
- » 6786. — Eduard Stolz, Basel.

### Moratoires

Grande-Bretagne. Nous référant aux décrets royaux des 2 et 6 août, reproduits en texte original dans notre numéro 205 du 2 septembre, nous insérons aujourd'hui le texte original d'un autre décret du 12 août, parvenu tout récemment à notre connaissance:

a) To any bill of exchange which has not been re-accepted under Our Proclamation, dated the second day of August, nineteen hundred and fourteen, as it applies to a bill of exchange, being a cheque or bill on demand, unless on the presentation of the bill the acceptor has expressly refused re-acceptance thereof, but with the substitution, as respects rate of interest, of the date of the presentation of the bill for the seventh day of August, nineteen hundred and fourteen; and

b) also to payments in respect of any debt from any bank whose principal place of business is in any part of His Majesty's Dominions or any British Protectorate, although the debt was not incurred in the British Islands and the bank had not a business establishment or branch business establishment in the British Islands.

Espagne. A teneur d'une communication qui nous est faite, aucun moratorium n'a été promulgué et n'est prévu actuellement en Espagne.

nehmen, eine sehr günstige Geschäftslage. Während des ganzen Jahres mussten die Werften mit äusserster Anspannung arbeiten, um den Aufträgen nur einigermaßen gerecht zu werden. Die zu Wasser gebrachte

Tonnanzahl stellt den höchsten, je erreichten Rekord dar und übertrifft den früheren Höchststand von 1906 ganz beträchtlich. Am Schlusse des Jahres machten sich allerdings Zeichen bemerkbar, dass ein Rückgang zu erwarten ist. Jedoch haben die Werten im neuen Jahre mit der Ausführung der alten Aufträge für die ersten Monate noch vollauf Beschäftigung. Auch haben die am Schlusse des Jahres gegen den Anfang um etwa 25 % niedrigeren Schiffspreise verschiedene Reedereien veranlasst, neue Bestellungen zu machen, trotzdem die Frachten stark gefallen sind. Auch im Ausland herrscht in der Schiffbauindustrie eine äusserst regte Tätigkeit. Der Anteil des Vereinigten Königreichs an der Welterzeugung von Handelsschiffen ging infolgedessen auf 58 % zurück (1912: 60; 1911: 68 %).

Nach den Angaben von Lloyds Register, welche sich auf Schiffe von mindestens 100 Brutto-Reg.-Tons beziehen, wurden im Vereinigten Königreich an Handels- und Kriegsschiffen vom Stapel gelassen: Im Jahre 1911 772 Schiffe mit 1,803,844 Brutto-Reg.-Tons; im Jahre 1912 712 Schiffe mit 1,738,514 Brutto-Reg.-Tons; und im Jahre 1913 688 Schiffe mit 1,932,153 Brutto-Reg.-Tons. An Kriegsschiffen liefen vom Stapel: 1911 50 Schiffe mit 230,786 Brutto-Reg.-Tons, 1912 30 Schiffe mit 191,737 Brutto-Reg.-Tons und 1913 49 Schiffe mit 271,376 Brutto-Reg.-Tons. Der Stapelauf von Handels- und Kriegsschiffen zusammen betrug im Vereinigten Königreich: 1911 822 Schiffe mit 2,034,630 Brutto-Reg.-Tons, 1912 742 Schiffe mit 1,930,251 Brutto-Reg.-Tons und 1913 737 Schiffe mit 2,203,529 Brutto-Reg.-Tons.

Von den 1913 vom Stapel gelassenen Handelsschiffen bestanden 641 mit 1,919,578 Reg.-Tons in Dampfschiffen und 47 mit 12,575 Reg.-Tons in Segelschiffen. 503 Schiffe mit 1,513,107 Tons (78 1/2 % der Gesamterzeugung) wurden für das Inland und 185 mit 419,046 Tons (21 1/2 % der Gesamterzeugung) für die britischen Kolonien und das Ausland gebaut. Auf Deutschland entfallen 5 Schiffe mit 22,421 Tons. Auf die britischen Kolonien entfallen 38 Schiffe mit 37,118 Tons, auf Frankreich 25 Schiffe mit 18,828 Tons, auf Norwegen 13 Schiffe mit 54,111 Tons, auf Russland 15 Schiffe mit 31,217 Tons, auf Argentinien 15 Schiffe mit 14,932 Tons u. s. w. Von den Kriegsschiffen entfallen 7 mit 83,810 Tons auf das Ausland.

In den britischen Kolonien und in fremden Ländern wurden 1913: 1062 Handelsschiffe (1912: 1007; 1911: 827) von 1,400,729 Brutto-Reg.-Tons (1912: 1,163,255; 1911: 846,296) vom Stapel gelassen, wovon 639 (1912: 720; 1911: 537) mit 1,269,000 Tons (1912: 1,074,911; 1911: 748,515) Dampfschiffe waren. Die Gesamterzeugung der Welt stellt sich also 1913 auf 1750 (1912: 1719; 1911: 1599) Schiffe mit 3,332,882 (1912: 2,901,769; 1911: 2,650,140) Tons. Von dem Tonnagegehalt entfallen auf das Vereinigte Königreich rund 58 % (1912: 60 und 1911: 68 %).

Die Weltproduktion an Kriegsschiffen betrug 1913: 180 (1912: 174; 1911: 169) von 676,909 Reg.-Tons (1912: 534,629; 1911: 768,869).

Wie in den vorausgegangenen Jahren waren fast sämtliche im Vereinigten Königreich vom Stapel gelassenen Schiffe aus Stahl gebaut. Die Zahl der Handelsschiffe von besonderer Grösse, d. h. von 6000 Reg.-Tons und darüber, hat wiederum bedeutend zugenommen. Es liefen 84 Schiffe von 6000 Tons und darüber (1912: 69; 1911: 53), darunter 21 von über 10,000 Tons (1912: 16; 1911: 17) vom Stapel. Der durchschnittliche Raumgehalt der Dampfschiffe betrug 2995 Tons (1912: 2676; 1911: 2547). Auf die Dampfschiffe von 500 und mehr Tons entfällt ein durchschnittlicher Raumgehalt von 4292 Tons (1912: 3955; 1911: 3873).

7 Handelsschiffe sind für reinen Turbinenbetrieb, 4 für eine Kombination von Turbinen und Kolbenmaschinen bestimmt, 3 grössere Schiffe von insgesamt 8494 Tons und 14 kleinere von je unter 300 Tons werden mit Petroleum-(Diesel-) oder andern Motoren mit innerer Verbrennung ausgestattet.

Einschliesslich der vom Stapel gelassenen, aber noch nicht fertig gestellten Schiffe befanden sich Ende 1913: 1,956,606 Tons Handelsschiffe und 604,801 Tons Kriegsschiffe im Baue. Die entsprechenden Ziffern betragen Ende 1912: 1,970,065 und 496,875 Tons, sowie Ende 1911: 1,519,052 und 408,755 Tons.

Nach den ausserordentlich günstigen Jahren 1911 und 1912 hat, dem eingangs erwähnten Konsularbericht zufolge, im Jahre 1913 die Geschäftslage für die britische Handelsflotte, deren Gedeihen für das Wirtschaftsleben des Landes eine überaus wichtige Rolle spielt, und deren Bedeutung daraus zu ermassen ist, dass sie der Tonnanzahl nach mehr als 43 % der Handelsflotte der Welt ausmacht, einen empfindlichen Rückschlag erfahren. Dieser machte sich namentlich gegen Ende des Jahres bemerklich. Infolge der vielen Neubauten vermehrte sich der zur Verfügung stehende Schiffsraum beständig, während sich andererseits die Nachfrage einschränkte. Infolgedessen ist ein Uebermass an Schiffsraum vorhanden. Unter der Ungunst der Situation haben besonders die Schiffe in wilder Fahrt zu leiden. Die Frachtraten, die sich im ersten Halbjahr noch ziemlich hielten, obgleich sie fast durchweg niedriger standen als 1912, erlitten im zweiten Halbjahr einen scharfen Fall. Der hohe Preis der Kohlen und die in den letzten Jahren erfolgte Steigerung der Betriebskosten überhaupt trägt dazu bei, die neue Lage der Dinge für die Reeder noch ungünstiger zu gestalten. Ein Glück ist es, dass viele Reedereien in den Jahren 1911 und 1912 erhebliche Reserven zurückzulegen vermochten, so dass sie jetzt auch eine Periode schlechten Geschäftsganges hinnehmen können.

Über den Schiffsverkehr in den britischen Häfen liegen folgende Angaben vor: Es betrug im Verkehr mit fremden Ländern und den britischen Kolonien und Besitzungen:

	Britische Flagge	Fremde Flaggen Netto-Reg.-Tons	Insgesamt
der Eingang mit Ladung:			
1911	29,455,862	12,490,609	41,946,461
1912	31,143,462	15,204,620	46,348,082
1913	32,391,262	16,771,722	49,162,984
der Ausgang mit Ladung:			
1911	37,100,028	22,163,286	59,263,314
1912	37,398,687	24,637,842	62,036,529
1913	40,101,944	27,718,469	67,820,413

Hiervon entfallen auf die deutsche Flagge:

	Im Eingang mit Ladung Netto-Reg.-Tons	Im Ausgang mit Ladung Netto-Reg.-Tons
1911	1,821,819	3,432,881
1912	2,609,601	4,945,956
1913	3,166,358	5,729,648

Im Verkehr mit Deutschland betrug:

	Alle Flaggen	Britische Flagge Netto-Reg.-Tons	Deutsche Flagge
der Eingang mit Ladung:			
1911	2,387,168	1,478,294	658,509
1912	2,252,511	1,428,478	644,841
1913	2,537,581	1,478,847	850,145
der Ausgang mit Ladung:			
1911	5,692,819	2,442,867	2,176,290
1912	5,477,785	2,596,871	2,052,611
1913	5,810,076	2,784,818	2,304,469

Im Küstenverkehr (einschliesslich des Zwischenverkehrs zwischen Grossbritannien und Irland) betrug:

	Britische Flagge	Fremde Flaggen Netto-Reg.-Tons	Insgesamt
der Eingang mit Ladung:			
1911	31,571,781	273,146	31,844,927
1912	32,843,198	311,581	33,154,779
1913	34,458,668	296,784	34,755,297
der Ausgang mit Ladung:			
1911	31,050,717	260,307	31,390,024
1912	32,589,002	301,783	32,840,785
1913	33,961,477	299,660	34,261,137

Der Schiffsverkehr hat hiernach in den meisten Beziehungen eine namhafte Zunahme aufzuweisen. Dies gilt auch für den Verkehr mit Deutschland, sowie für den Verkehr unter deutscher Flagge.

Nach den Angaben von Lloyds Register hat 1913 die eingetragene Handelsflotte des Vereinigten Königreichs (einschliesslich der Schiffe unter 100 Brutto-Reg.-Tons) bei Abzug der ausgeschiedenen Schiffe um 238 (1912: 129, 1911: 244) Dampfschiffe mit 497,991 (1912: 412,472, 1911: 479,904) Brutto-Reg.-Tons zugenommen und um 162 (1912: 323, 1911: 254) Segelschiffe mit 59,844 (1912: 83,189, 1911: 141,687) Brutto-Reg.-Tons abgenommen.

Im Gegensatz zu den Vorjahren weist die Schiffszahl im Jahre 1913 insgesamt eine Zunahme von 76 (Abnahme 1912: 194, 1911: 10) auf, während die Tonnanzahl der Gesamtflotte um 438,147 (1912: 338,283, 1911: 338,217) gewachsen ist. Die Handelsflotte des Vereinigten Königreichs stellt sich demnach für 1913 auf etwa 12,620 Dampfschiffe mit 18,695,108 Reg.-Tons und auf etwa 8348 Segelschiffe mit 922,216 Reg.-Tons.

**Paketverkehr mit dem Ausland.** Poststücke können nur noch nach Deutschland und Italien und nach folgenden Ländern (nur Leitweg über Italien) angenommen werden: Aegypten, Algerien, Argentinien, Columbien, Costa-Rica, Griechenland, Italienische Kolonien (Benadir, Eritrea, Tripolis, Cyrenaika), Panama, Paraguay, Portugal, Spanien, Tunesien, Türkei (ohne Nachnahmestücke), Uruguay, Venezuela, Vereinigte Staaten von Amerika (Staatspost).

Postfrachtstücke sind nur nach und von Deutschland und Italien zulässig.

**Billets de banque de quarante francs**

En date du 1<sup>er</sup> septembre, le Conseil fédéral a pris l'arrêté suivant: Article premier. La Banque nationale suisse est autorisée à faire confectionner en Suisse et à émettre, en cas de besoin, des billets de banque de 40 francs.

Les prescriptions de la loi fédérale sur la Banque nationale suisse sont applicables sans restriction à ces coupures.

Art. 2. Les billets de banque de 40 francs auront cours légal à l'instar des autres coupures émises par la Banque nationale suisse. En conséquence tout paiement fait au moyen de ces billets aura force-libératoire dans le pays. La Banque nationale sera en outre dispensée de l'obligation de rembourser les dits billets en métal; elle restera par contre tenue de conserver intégralement leur couverture légale.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 1<sup>er</sup> septembre 1914.

**Echange de la messagerie avec l'étranger.** Les colis postaux ne sont plus admis à l'expédition que pour l'Allemagne, l'Italie et les pays suivants (seulement par la voie d'Italie): Algérie, Argentine, Colombie, colonies italiennes de Benadir, Erythrée, Tripolitaine et Cyrénaïque, Costa-Rica, Egypte, Espagne, Etats-Unis d'Amérique (poste d'Etat), Grèce, Panama, Paraguay, Portugal, Tunisie, Turquie (sauf les colis grevés de remboursement), Uruguay, Venezuela.

Les articles de messagerie ne sont plus admis qu'à destination et en provenance de l'Allemagne et de l'Italie.

**Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse**

Wochenausweis vom 31. August — Situation hebdomadaire au 31 août

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		
	Fr.	Fr.		
Metalbestand:				
Gold	215,030,708.58			
Silber	7,466,425. —			
	222,497,128.58	+	3,247,675.23	
Portefeuille	282,754,166.49	+	5,867,118.23	Portefeuille
Lombard	26,242,588.67	—	877,729.90	Lombard
Wertschriften	12,555,876.95	—	19,517.80	Titres
Korrespondenten	21,268,621.63	+	8,614,764.43	Korrespondants
Sonstige Aktiva	13,896,657.19	+	983,391.22	Autres actifs
	579,210,034.61			
Passiva				
Eigene Gelder	26,495,620.45			Fonds propres
Notenmlauf	452,444,050. —	+	12,063,355. —	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	69,179,430.71	—	17,873,072.92	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	31,090,938.35	+	23,630,415.33	Autres passifs
	579,210,034.61			

Diskontsatz (30. Juli 4 1/2 %, 31. Juli 5 1/2 %/o) 6 %/o, gültig seit 3. August 1914. Taux d'escompte (30 juillet 4 1/2 %, 31 juillet 5 1/2 %/o) 6 %/o, valable depuis le 3 août 1914

Lombardszinsen (30. Juli 5 1/2 %, 31. Juli 6 %/o) 7 %/o, gültig seit 3. August 1914. Taux pour avances (30 juillet 5 1/2 %/o, 31 juillet 6 %/o) 7 %/o, valable depuis le 3 août 1914.

Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 3. August 1914. Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 %) supprimé le 3 août 1914.

**Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank — Service de virements de la Banque Nationale Suisse**

Abrechnungsorten: Basel, Bern, Genéve, Lausanne, St. Gallen, Zürich.  
Chambres de compensation: Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall, Zurich.

	1913 Fr.	1912 Fr.	
Januar	416,829,672.47	492,099,890.69	Janvier
Februar	447,608,404.95	416,876,508.45	Février
März	401,696,910.15	459,898,420.53	Mars
April	513,317,688.06	438,267,380.50	Avril
Mai	467,833,408.34	409,689,279.05	Mai
Juni	467,135,750.44	411,962,307.43	Juin
Juli	496,625,668.31	464,432,313.19	Juillet
August	416,796,764.90	168,450,104.30	Août
September	474,898,464.95	—	Septembre
Oktober	481,473,296.52	—	Octobre
November	423,642,097.86	—	Novembre
Dezember	463,992,458.86	—	Décembre
Januar-August	8,627,644,167.61	3,261,676,509.14	Janvier-Août
Ganzes Jahr 1913	5,471,650,480.80	—	Année 1913

# HELVETIA

**Schweiz. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsanstalt in Zürich**  
Gegründet auf Gegenseitigkeit.  
Aller Gewinn den Versicherten!

Die Anstalt schliesst zu den kulantesten Bedingungen ab:  
**Einzel-Unfallversicherungen** gegen Unfälle jeder Art mit und ohne Deckung der Heilungskosten.

**Haftpflicht-Versicherungen** gegenüber Drittpersonen und dem eigenen Personal nach Massgabe des schweiz. Obligationenrechtes für industrielle und gewerbliche Betriebe, kaufmännische Geschäfte, Aerzte, Apotheker, Dienstverrichtungen, Hotels, Restaurants, Kuranstalten, Haus- und Grundstücksbesitzer etc.

**Dienstboten-Versicherungen** für Ausländer, Dienst-, Kinder- und Zimmermädchen, Gärtner, Kutscher, Küchenpersonal, Putzerinnen etc.

**Landwirte-Versicherungen** für den Landwirt selbst, seine Familie und das Dienstpersonal.

**Kinder-Unfallversicherungen** mit Deckung der Arzt- und Apothekerkosten.

Zum Abschluss von Verträgen empfehlen sich:

Zürich: Direktion, Bleicherweg 45. (1428 Z) 804-  
Genève: Succursale, 12, Rue de Hesse.  
Aarau: J. Büssiger, Hauptagent, Rain 438.  
Basel: R. Knöpfli, Generalagent, Güterstrasse 158.  
Bern: A. Wirth-Tschanz, Amtshausgasse 2.  
Chur: Jakob Büsch, Generalagent.  
Ermatingen: O. Müller-Sauter, Generalagent.  
Fribourg: Arthur Blanc, agence générale.  
E. Uldry & Cie., agence générale.  
Lausanne: Ch. Gillieron, agence générale.  
Lugano: Antonio Soldini, agenzia generale.  
Luzern: Oskar Lösscher, Generalagent, Pilatusstrasse 58.  
Schaffhausen: G. Bächtold-Büchi, Hauptagent.  
Sierre: E. Pitteloud, agence générale.  
Solothurn: Aug. Martli-Pfänger, Generalagent.  
St. Gallen: A. Zöllig-Rohner, Hauptagent, Notkerstrasse 14.  
E. Schildknecht-Tobler, Hauptagent.  
Zürich: Ed. Lutz, Generalagent, Bahnhofquai 11.  
Filialen im Ausland: Paris und Brüssel.

## Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalters von Frutigen ist, gestützt auf Art. 580 ff. Z. G. B. und Art. 64 ff. E. G., die Errichtung eines öffentlichen Inventars über den Nachlass des am 8. August 1914 verstorbenen Herrn Rudolf Victor Egger, alliiert Kauf, Rudolf sel., von Frutigen und Thun, gew. Hotelier zum «Grand Hôtel Victoria», in Kandersteg, bewilligt worden. (C.)

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Herrn Victor Egger aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der hienach angegebenen Frist beim Regierungstatthalteramt Frutigen schriftlich einzureichen. — Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.)

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Eingabefrist: bis und mit 15. Oktober 1914:

1. Für Forderungen und Bürgschaften beim Regierungstatthalteramt Frutigen.
2. Für Schulden bei Notar A. G. Bühler in Frutigen.

Massverwalter: Herr Arnold Rickli, alliiert Egger, Handelsmann, in Kandersteg.

Frutigen, den 2. September 1914.

Aus Auftrag,  
Notariatsbureau  
**A. G. Bühler & G. Bühler,**  
Frutigen & Aeschl:  
**Bühler, Notar.**

## Vereinigte Leinenwebereien

### Worb und Scheitlin & Cie. A.-G. in Worb

#### Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 17. September 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr  
im Hotel Schweizerhof in Bern

Traktanden:

1. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Verschiebung der Abnahme der Jahresrechnung.
2. Statutenänderung.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 12. September bei der Kantonalbank von Bern bezogen werden.

Worb, den 3. September 1914.

(12263 I) (Bf 589 Y)

**Der Verwaltungsrat.**

## Allgemeine Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H. in Liq.

Die Gläubiger der Allgemeinen Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H. in Liq., deren Aktiven und Passiven auf die neugegründete Firma (2256.)

### Elektrochemische Werke Gurtellen A.-G. in Gurtellen

übergegangen sind, werden nach Vorschrift des Artikels 712 des S. O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche an die Allgemeine Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H. in Liq. geltend zu machen.

Gurtellen, den 31. August 1914.

Die Liquidatoren.

## Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 5)

(Aktienkapital Fr. 15,000,000 Reserven Fr. 2,450,000)

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen

### 4 1/2 % Obligationen

beidseitig 3 — 5 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

(4860 Z) 162

Die Direktion.

## Wiedereröffnung des Güterverkehrs ab Holland per Bahn

für Kaffee, Kakao, Fleischwaren, Fische, Rohrtabak, Gewürze etc.

5975 Q) 2243

### Hediger & Co., Basel

General-Agentur der Niederl. Staatsbahnen und der Holländ. Eisenbahn-Gesellschaft.

## Rheinschiffahrt

Unsere Schiffe verkehren von **Karlsruhe-Mannheim** bis zur **holländischen Grenze** und zurück **unbeschränkt**, mit **Amsterdam** und **Rotterdam** mit Einschränkungen, die durch Ein- und Ausfuhrverbote in **Deutschland** und **Holland** bedingt sind. 5982 Q) (2251)

Jede nähere Auskunft über den **Rheinverkehr** erteilt

### Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft

Telephon 1137.

Filiale Basel

## Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Gestützt auf Art. 580 ff. des Schweizer. Zivilgesetzbuches und Art. 80 und 81 des kantonalen Einführungsgesetzes zu demselben hat die Standeskommission die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 18. Juli 1914 in Appenzell verstorbenen Mathias Gustav Tischhauser, Zahnarzt, von Grabs (St. Gallen), Inhaber der Firma «Mercur Droguerie Dr. Tischhauser» in Appenzell.

Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bis spätestens den 25. September 1914 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des Schweizer. Zivilgesetzbuches aufmerksam gemacht. (3157 G) (2250.)

Appenzell, den 22. August 1914.

Die Landeskanzlei.

## A.-G. Kesselschmiede Richterswil

Durch Generalversammlungsbeschluss vom 31. Januar 1914 sind die Stammaktien Nr. 1 bis 300 der Emission 1890, sowie die Prioritätsaktien Nr. 1 bis 200 Emission 1900 gänzlich abzuschreiben und diese Titel zu vernichten.

Um diesem Beschlusse nachzukommen, ersuchen wir die uns unbekanntem Inhaber der Stammaktien Nr. 66, 67, 70, 72, 73, 93, 94, 95, 98, 109, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 149, 157, 159, 200, 201, 202, 203, 265, 266, 289, 290, und der Prioritätsaktien Nr. 17, 43, 74, 75, 96, 97, 98, 99, 100, 189, 190, diese Titel dem Bureau der Gesellschaft in Richterswil abzuliefern gegen Aushändigung der statutarisch vorgesehenen **Genuss-Scheine**. (2252.)

Diejenigen der oben genannten Titel, die nicht innert **6 Monaten**, vom Tage der ersten Publikation ab, eingereicht werden, sind ohne Anwendung eines weitem Rechtsmittels **annulliert** und verlieren demzufolge auch den Anspruch auf den vorgesehenen Genuss-Schein.

Richterswil, den 28. August 1914.

Der Verwaltungsrat.

## Mandels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Bern: A. Daur & Co., Auskünfte, Ink. — G. Bärtschli, Ink. u. Auskünfte. Biel: Fehlimann, Notariat, Inkasso — O. Doebeli, Notariat, Inkasso. Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper. Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso. **Chaux-de-Fonds**: Paul Robert, ag. de droit, recrus, content, renseignements, com. — Ch. E. Galland, notaire, Renseignements, recourts, gér., etc. **Chasso**: Ambrosoli & Villa, Spedition. **Chur**: Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink. **Fribourg**: Dr. E. Broje, avocat. **Genève**: Ch. B. Cosandier, huissier, rue Commerce 7, Renseignements. **Jura bernois**: E. Gobat, av., Moutier. Pours., aff., civ., pén. adm. **Locarno**: Dr. S. Fiori, Advok. Ink. **Luzern**: J. Wöhrer-Gritter, Inkasso. **Mellingen**: H. Klotz, Notar u. Inkasso. **Murten**: Dr. Frolet, Adv. u. Notar. **Nenckel**: R. Legler, agent d'aff. — Dr. G. Haldimann, av. rens rec. — Jean Roulet, avoc., Place Parry 6. **Schwyz**: Michael Ehrler, Ink. Rechtsb. **Solothurn**: A. Brost, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.

Erfahr. Kaufmann (Reisender)

## sucht Aushilfsstelle für Reise oder Bureau

Domizil Winterthur. — Beste Referenzen.

Offerten unter Chiffre H A Bc 2253 an Haasenstein & Vogler, Bern.

## Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral.  
Plus de 4000 marques 157 ont été exécutées et déposées par **F. Homberg** graveur-médailleur, à **Berne**

Les

## insertions

pour les

**financiers**  
**commerçants**  
et **industriels**

trouvent dans la

## Feuille officielle

**suisse du commerce**

la **publicité la plus étendue** et la **plus efficace**

Régie des annonces:

**Haasenstein & Vogler**